

 **Bundesministerium
Inneres**

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.100.583

Wien, am 22. März 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen haben am 22. Jänner 2024 unter der Nr. **17505/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „das Geheimtreffen von AfD-Funktionär:innen, Rechtsextremen und Identitären in Potsdam“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *War das oben genannte Treffen den Sicherheitsbehörden im Vorfeld bekannt?*
 - a. *Wenn ja, seit wann?*
 - b. *Wenn ja, seit wann gab es diesbezüglich einen Austausch mit den deutschen Behörden?*
 - i. *Welche Erkenntnisse lassen sich aus diesem Austausch für Österreich ableiten?*
 - c. *Wenn nein, wann und durch wen haben Sie von dem Treffen erfahren?*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, wie viele österreichische Staatsbürger:innen an oben genanntem Treffen teilgenommen haben?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
 - b. *Wenn ja, wie viele sind der Gruppe der so genannten Identitären zugeordnet?*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, wie viele solcher Vernetzungstreffen in diesem Zusammenhang zwischen Rechtsextremen und deutschen Politiker:innen stattgefunden haben?*

- a. Bei wie vielen dieser Treffen waren österreichische Staatsbürger:innen anwesend?
 - b. Bei wie vielen dieser Treffen war der Rechtsextreme Martin Sellner anwesend?
- Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob auch für Österreich solche Masterpläne zur Vertreibung von Menschen existieren?
 - a. Wenn ja, seit wann haben Sie Kenntnis von solchen Plänen?
- Ist in Ihrem Ressort bekannt, wie viele öffentliche Telegramkanäle Martin Sellner und ihm nahestehende Organisationen, Vereine etc. betreiben?
 - a. Wenn ja, wie viele?
 - b. Wenn ja, wie viele Abonnent:innen haben diese jeweils?
- Der deutsche Rechtsextreme Mario Müller soll behauptet haben auch den reichweitenstarken Kanal „Dokumentation Linksextremismus“ auf der Plattform X (vormals Twitter) zu betreiben, der sensible Daten über linke Akteur:innen verbreitet - mit Foto, Klarnamen und anderen Angaben. Ist Ihrem Ressort diese Plattform bekannt?
 - a. Wie viele österreichische Staatsbürger:innen werden auf dieser Seite aufgelistet?
 - b. Wurden aufgelistete Personen seitens Ihres Ressorts darüber informiert?
 - c. Welche Informationen gibt es seitens Ihres Ressorts über die Betreiber:innen dieser Seite? (Bitte um detaillierte Angaben)
 - d. Gibt es ähnliche Plattformen von österreichischen Betreiber:innen? (Bitte um Details)

Auf Grund der Verpflichtung zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit, insbesondere auf Grund des Interesses der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, muss von einer Beantwortung der Fragen Abstand genommen werden.

Hierzu darf angeführt werden, dass aus jedweder Beantwortung - und sei es auch eine verneinende - Rückschlüsse gezogen werden können. Durch das Bekanntwerden, ob und wenn ja, welche Informationen vorliegen beziehungsweise, dass in bestimmten Bereichen oder gegen konkrete Gruppierungen oder Personen verfassungsschutzrelevante Ermittlungen geführt werden oder nicht, könnten aktuelle oder zukünftige Ermittlungen konterkariert und die Aufgabenerfüllung der Sicherheitsbehörden erschwert oder in gewissen Bereichen unmöglich gemacht werden.

Gerhard Karner

